Zulassungsbeschränkung (»NC«)
Informationen zu möglichen Zulassungsbeschränkungen für das jeweils kommende Wintersemester und zur Studienplatzvergabe finden Sie ab Mai im Internet unter:
www.uni-osnabrueck.de/1123.html
www.uni-osnabrueck.de/1127.html

Bewerbung
Bewerbung und Einschreibung erfolgen über das Studierendensekretariat. Aktuelle Informationen zur Bewerbungsfrist finden Sie im Internet:
www.uni-osnabrueck.de/1123.html
Die Bewerbung erfolgt zum Teil online:
www.uni-osnabrueck.de/219.html
Für internationale Bewerberinnen und Bewerber mit ausländischen Zeugnissen gelten zum Teil abweichende Bewerbungstermine und -adressen. Zusätzlich müssen ausreichende Deutschkenntnisse nachgewiesen werden. Weitere Informationen unter:
www.uni-osnabrueck.de/943.html

Auslandssemester und Praktika
Das Vorhaben, ein Auslandssemester an einer der zahlreichen Partneruniversitäten zu absolvieren, wird vom Fachbereich ausdrücklich unterstützt. Dafür ist im Studiengang ein Mobilitätsfenster ab dem fünften Fachsemester eingerichtet, das einen Auslandsaufenthalt ohne Verlängerung der Studiendauer ermöglicht. Im Ausland erworbene Studienleistungen können dabei vor allem im freien Wahlbereich und im Wahlpflichtbereich angerechnet werden. Bei der Studienplatzwahl im Ausland steht Ihnen das Büro Auslandsstudium und Praktika des Fachbereiches beratend zur Seite. Informationen unter:
www.sozialwiss.uni-osnabrueck.de/1146.htm
Die frühzeitige Berufsorientierung wird mit einem fachbezogenen Berufspraktikum von 210 Stunden ab dem dritten Fachsemester gefördert. Es ermöglicht nicht nur erste Erfahrungen in der Arbeitswelt, sondern soll die weitere individuelle Studiengestaltung unterstützen. Das Büro Auslandsstudium und Praktika bietet hierbei Beratung und Information:
www.sozialwiss.uni-osnabrueck.de/1129.htm

Informationen im Internet
Fachbereich Sozialwissenschaften
www.sozialwiss.uni-osnabrueck.de

Prüfungs- und Zugangsordnungen
www.uni-osnabrueck.de/997.html

Allgemeine Informationen zum Studium, zu den Zugangsvoraussetzungen und zum Studienaufbau
Zentrale Studienberatung (ZSB)
StudiOS – Studierenden Information Osnabrück
Neuer Graben 27 (1. Stock)
49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 4999
Fax: +49 541 969 4792
E-Mail: info@zsb-os.de
www.zsb-os.de

Fachspezifische Informationen
Fachbereich Sozialwissenschaften
Seminarstraße 33
49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 4528
Fax: +49 541 969 4600
E-Mail: infosowi@uni-osnabrueck.de
www.sozialwiss.uni-osnabrueck.de

Informationen zum Bewerbungs- und Zulassungsverfahren und zur Einschreibung
Studierendensekretariat
StudiOS – Studierenden Information Osnabrück
Neuer Graben 27 (Erdgeschoss)
49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 7777 (Info-Line)
Fax: +49 541 969 4850
E-Mail: studierendensekretariat@uni-osnabrueck.de
www.uni-osnabrueck.de/243.html

Impressum
Herausgeber Der Präsident der Universität Osnabrück
Redaktion Zentrale Studienberatung (ZSB), Stabsstelle Kommunikation und Marketing *Gestaltung* sec, Osnabrück
Illustration momosu/Photocase, sec *Stand* April 2011

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

Europäische Studien (B.A.)
Bachelorstudiengang

www.**uni-osnabrueck**.de

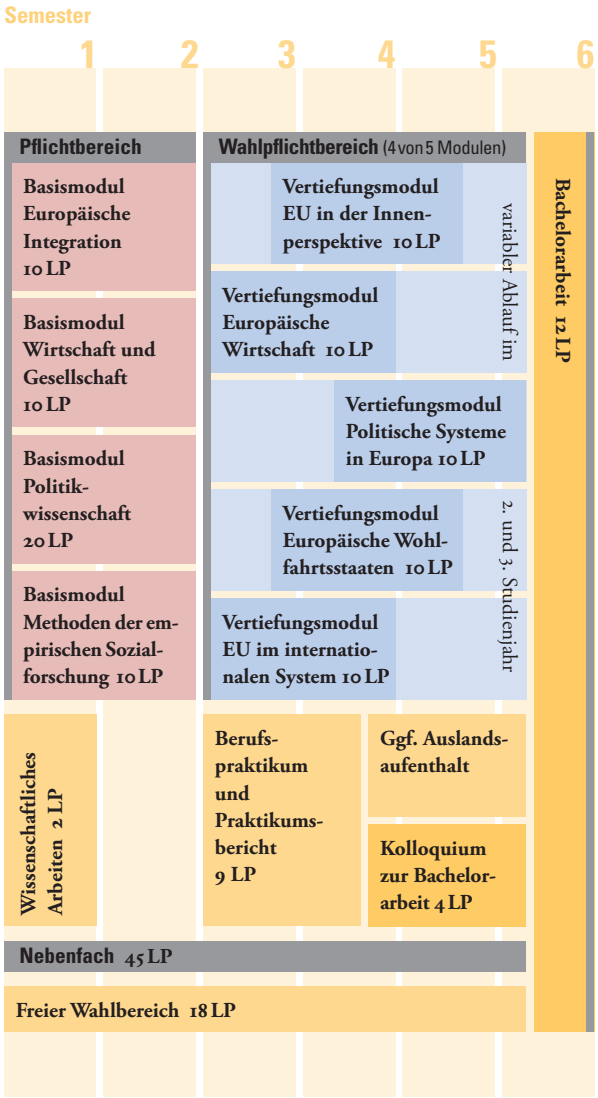
Europäische Studien (B.A.)
Bachelorstudiengang

Studienprofil und -inhalte
In diesem interdisziplinären Studienprogramm geht es vor allem um die Fragen, wie sich die Europäische Union (EU) zu einem neuartigen politischen System herausbildet, in welcher Weise sich nationale politische, wirtschaftliche und soziale Systeme unter dem Einfluss der europäischen Integration transformieren und welche Rolle die EU in der internationalen Arena spielt. Im Mittelpunkt stehen so politische und gesellschaftliche Prozesse der Europäischen Integration, die vorwiegend aus politikwissenschaftlicher Perspektive gelehrt werden. Zusätzlich ist ein Nebenfach aus einem breiten Angebot wählbar mit dem – je nach Neigung – soziologische, ökonomische, rechtswissenschaftliche, historische, geografische, erziehungswissenschaftliche oder kulturwissenschaftliche Schwerpunkte gesetzt werden können.

Fachspezifika an der Universität Osnabrück
Wir bieten Ihnen
- einen Abschluss, der Sie sowohl für ein vielseitiges berufliches Tätigkeitsfeld als auch für eine Vielzahl von weiterführenden Masterprogrammen qualifiziert,
- ein interdisziplinär sozialwissenschaftliches Europastudium mit einer fundierten Methodenausbildung sowie einer weiteren wählbaren Disziplin im Nebenfach,
- ein integriertes Berufspraktikum,
- Auslandsaufenthalte ohne zeitliche Verluste,
- individuelle Profilbildungsoptionen durch einen freien Wahlbereich (bspw. zum Spracherwerb oder zur fachlichen Vertiefung) *und*
- in allen Studienphasen Betreuung und Beratung durch engagierte Lehrende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Berufs- und Tätigkeitsfelder
Als Berufsfelder, für die einschlägige fachliche und methodische Qualifikationen erworben werden, sind insbesondere Tätigkeiten in Administrationen und Parteien, bei Interessenverbänden und Nichtregierungsorganisationen, im Journalismus, in der Politikberatung, in politischen Abteilungen und Kommunikationseinheiten von Firmen sowie in Einrichtungen der (Weiter-)Bildung sowohl auf nationaler wie europäischer bzw. internationaler Ebene zu nennen. Zugleich vermittelt dieser Studiengang die Voraussetzungen für ein berufs- oder forschungsbezogenes Weiterstudium (Master) mit Schwerpunktsetzungen in verschiedenen Disziplinen.

Studienorganisation und Ablaufplan *



* LP = Leistungspunkt(e). Leistungspunkte stehen für den zeitlichen Arbeitsaufwand im Studium. Ein Leistungspunkt entspricht durchschnittlich 30 Arbeitsstunden.

Das erste Studienjahr besteht aus vier Pflichtmodulen**, in denen neben Einführungen in den Europäischen Integrationsprozess sowie Wirtschaft und Gesellschaft in Europa Grundkenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung und in den politikwissenschaftlichen Teildisziplinen vermittelt werden. Aufbauend auf dieser fachwissenschaftlichen Grundausbildung vermitteln ab dem zweiten Studienjahr fünf vertiefende Module Kenntnisse zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Transformationsprozessen innerhalb der EU sowie der Rolle Europas im internationalen System. Von den Studierenden werden aus dem Vertiefungsangebot vier Module gewählt (Wahlpflicht). Zusätzliche Wahlmöglichkeiten ergeben sich innerhalb einzelner Module durch das Angebot von Alternativveranstaltungen.

Ergänzend zum Kernstudienprogramm belegen die Studierenden ein Nebenfach nach Wahl im Umfang von 45 Leistungspunkten (LP), um eine umfassende Analyse des Integrationsprozesses zu erlauben. Das Studienprogramm wird durch einen freien Wahlbereich im Umfang von 18 LP abgerundet.

Der Studiengang beinhaltet zahlreiche Optionen zur individuellen Schwerpunktbildung: im Wahlpflicht- und freien Wahlbereich, durch offen konzipierte Module, über die Nebenfachwahl, das Praktikum sowie ein mögliches Auslandsstudium. Diese besonderen Profilmerkmale bieten optimale Voraussetzungen, sich Fragen der Europäischen Integration aus sowohl fachspezifischer, interdisziplinärer sowie internationaler und berufspraktischer Perspektive zu nähern.

Studienbeginn
Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

Studiendauer/-umfang
Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester/180 Leistungspunkte.

Unterrichtssprache
Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Einige Veranstaltungen finden in englischer Sprache statt.

Zugangsvoraussetzungen
Zugangsvoraussetzung für das Studium ist die Allgemeine Hochschulreife oder die Fachgebundene Hochschulreife oder eine besondere Hochschulzugangsberechtigung (»Studium ohne Abitur«). Nähere Informationen siehe:
www.studieren-in-niedersachsen.de

** Module sind thematisch und zeitlich zusammengefasste abprüfbare (Lehr-)Einheiten, die sich in der Regel über ein bis zwei Semester erstrecken.